



(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 731/97

(51) Int.Cl.⁶ : **A41B 11/14**

(22) Anmeldetag: 28. 4.1997

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 6.1998

(45) Ausgabetag: 25. 1.1999

(56) Entgegenhaltungen:

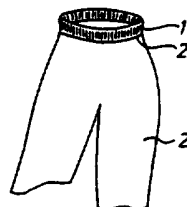
DE 3937072A1

(73) Patentinhaber:

WOLFORD AG
A-6900 BREGENZ, VORARLBERG (AT).

(54) VERFAHREN ZUM HERSTELLEN VON BUNDEN AN STRUMPFHOSEN

(57) Verfahren zum Herstellen von Bündeln an Strumpfhosen, bei welchem zunächst ein nahtloses Band rundgestrickt wird und sodann dieses Band an den oberen Rand der Strumpfhose angenäht wird.



Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Herstellen von Bunden an Strumpfhosen.

Es ist bekannt, bei der Herstellung von Strumpfhosen zwei Strumpfhosenrohlinge mit einem angestrickten Bund aufzuschneiden und zur Strumpfhose zusammenzunähen.

Es ist ferner bekannt, zunächst zwei Strumpfhosenrohlinge ohne angestricktem Bund aufzuschneiden und zur Strumpfhose zusammenzunähen, worauf in einem separaten Arbeitsgang zugeschnittene und zu einem Ring vernähte Bänder an die Strumpfhose zur Bildung des Bundes angenäht werden.

Die auf die vorstehende Weise erzeugten Bunde haben den Nachteil, daß in jedem Fall ein oder mehrere unangenehme Quernähte entstehen und ein erhöhter Arbeitsaufwand gegeben ist.

Die vorliegende Erfindung zielt deshalb darauf ab, ein Verfahren zu schaffen, mit welchem die vorstehend geschilderten Nachteile vermieden werden können. Das erfindungsgemäße Verfahren zeichnet sich dadurch aus, daß zunächst ein nahtloses Band rundgestrickt wird und sodann dieses Band an den oberen Rand der Strumpfhose angenäht wird.

Auf diese Weise entsteht eine Strumpfhose mit einem Bund, der keine Quernaht aufweist und der lediglich mit einer Umfangsnaht an der Strumpfhose befestigt ist.

Vorzugsweise wird das Bundband bei dünnen Strumpfhosen nur an einen oberen Verstärkungsrand der Strumpfhose angenäht, wobei die Verstärkung über den gesamten Umfang oder über einen Teil desselben durch das Bundband verdeckt wird.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung wird das Bundband als endloser Schlauch rundgestrickt, der zu dem Band flachgelegt wird.

Nach einem anderen Erfindungsmerkmal wird das Bundband an eine ebenfalls nahtlos im Rundstrickverfahren hergestellte Strumpfhose angenäht.

Die Erfindung wird nachfolgend an Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher erläutert, in der Fig. 1 eine nahtlose Strumpfhose mit einem angenähten Bundband, Fig. 2 eine aus zwei Teilen zusammengesetzte Strumpfhose mit einem Bundband und Fig. 3 einen schematischen Schnitt durch den Bund einer Strumpfhose mit einem Verstärkungsband und einem Bundband zeigen.

Wie in den Figuren schematisch dargestellt ist, wird ein einstückiges, im Rundstrickverfahren hergestelltes Band 1, das z.B. aus Polyamid/Polyurethan besteht und als Bundband einer gemäß Fig. 1 ebenfalls im Rundstrickverfahren hergestellten nahtlosen Strumpfhose 2 dienen soll, mit dem oberen Rand 2' der Strumpfhose durch Nähen verbunden. Fig. 2 zeigt eine aus zwei Teilen hergestellte Strumpfhose 2 mit einem nahtlosen Bundband 1, das an den oberen Rand der Strumpfhose angenäht ist.

Insbesondere im Falle einer dünnen Strumpfhose 2 wird die Naht gemäß Fig. 3 nur im Bereich einer oberen Randverstärkung 2' der Strumpfhose gesetzt, u. zw. vorzugsweise so, daß die Verstärkung nicht nur vorne und hinten, sondern auch seitlich durch das Bundband abgedeckt wird.

Durch die vorstehend geschilderte Vorgangsweise wird jegliche störende Quernaht im Bund vermieden. Das Bundband wird zweckmäßig als endloser Schlauch rundgestrickt, der flachgelegt wird. Dieses endlose Bundband kann in der Praxis variierende Breite haben, die den jeweiligen Erfordernissen des Kleidungsstückes angepaßt wird. Beispielsweise kann das Bundband eine Breite von 2 - 5 cm haben.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Herstellen von Bunden an Strumpfhosen, **dadurch gekennzeichnet**, daß zunächst ein nahtloses Band rundgestrickt wird und sodann dieses Band an den oberen Rand der Strumpfhose angenäht wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Bundband bei dünnen Strumpfhosen an einen oberen Verstärkungsrand der Strumpfhose angenäht wird, wobei die Verstärkung über den gesamten Umfang oder über einen Teil desselben durch das Bundband verdeckt wird.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Bundband als endloser Schlauch rundgestrickt wird, der zu dem Band flachgelegt wird.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Bundband an eine ebenfalls nahtlos im Rundstrickverfahren hergestellte Strumpfhose angenäht wird.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

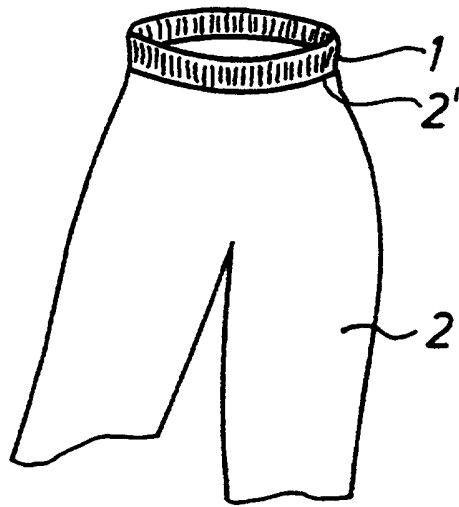


Fig. 1

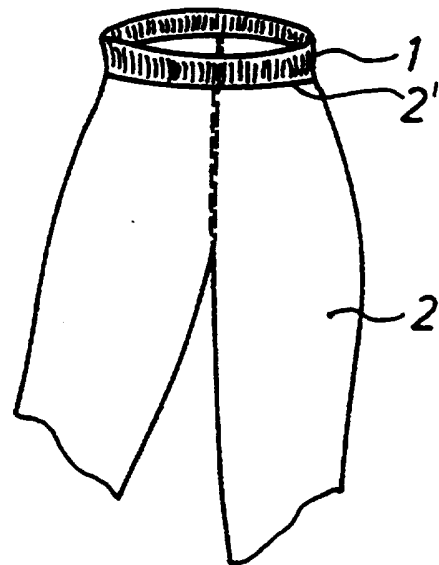


Fig. 2

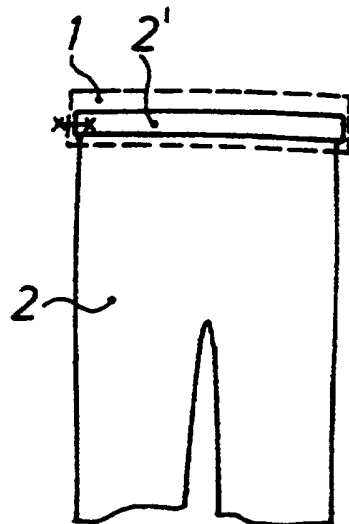


Fig. 3